



M. M. WARBURG & CO HYPOTHEKENBANK

# Halbjahresfinanzbericht

zum 30.6.2010

## Geschäftsentwicklung im Überblick

---

in Mio EUR	<b>30.6.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
<b>Darlehenszusagen</b>	113,0	201,1	84,6	294,0
davon				
Immobilienkredite	89,5	195,0	84,6	204,0
Schiffsfinanzierungen	-	-	-	35,5
Kommunalkredite	23,5	6,1	-	54,5
<b>Schuldverschreibungsabsatz</b>	81,8	192,5	99,0	262,1
<b>Bilanzsumme</b>	1.688,3	1.775,1	1.662,3	1.747,0
<b>Gesamtvolumen</b>	1.756,8	1.806,3	1.731,9	1.794,8
<b>Haftendes Eigenkapital</b>	79,7	79,7	79,7	79,7
<b>Jahresüberschuss</b>	2,0	3,9	1,5	4,5



M. M. WARBURG & CO HYPOTHEKENBANK

Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.2010

der

M.M.Warburg & CO Hypothekbank AG

### ***Aufsichtsrat***

Dr. Christian Olearius, Vorsitzender  
Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter des Bankhauses  
M.M.Warburg & CO KGaA

Dr. Rembert von Rehren, stellv. Vorsitzender  
Mitglied des Vorstandes der Landesbank Schleswig-Holstein – Girozentrale – i.R.

Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Zachow  
Vorsitzender der Vorstände der Landeskrankenhilfe V.V.a.G. und der Landeslebens-  
hilfe V.V.a.G.

### ***Vorstand***

Thomas Buer                    - Sprecher -

Thomas Schulze

### ***Treuhänder***

Dr. Inga Schmidt-Syaßen  
Vorsitzende Richterin am Hanseatischen Oberlandesgericht

Ingo Alpers (Stellvertreter)  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Nach einem in mancher Hinsicht schwierigem Vorjahr verläuft das Jahr 2010 bislang in deutlich ruhigeren Bahnen. Aus unserer Sicht bleibt unser Umfeld dennoch unverändert fragil. Ob die Wirtschaft im Allgemeinen und die deutschen Immobilien- und Schiffsmärkte im Besonderen tatsächlich alles überstanden haben, ist nicht sicher. Vieles scheint unverändert durch die umfangreichen fiskalischen Maßnahmen des letzten Jahres, aber auch durch die niedrigen Nominalzinsen begünstigt zu sein. Auch die Frage, ob die Kapitalmärkte schon nachhaltig Tritt gefasst haben, kann aus unserer Sicht noch nicht abschließend bejaht werden. Die Verschuldungsdiskussionen, nicht nur im Bezug auf die europäischen Randstaaten und die sich hieraus möglicherweise ergebenden Auswirkungen auf das Bankensystem, können auch in der Zukunft für Unsicherheit sorgen. Erfreulicherweise hat sich der Pfandbrief in der Krise der letzten Jahre bewährt. Die ohnehin schon engen gesetzlichen Rahmenbedingungen, die durch zusätzliche Maßnahmen, insbesondere zur Schaffung von weitestgehender Transparenz der Deckungsstöcke, unterstützt wurden, haben sich ausgezahlt.

Im Immobilienbereich hat sich der Investmentmarkt im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich belebt. Bei so genannten Core-Objekten in sehr guten Innenstadtlagen besteht bereits ein Nachfrageüberhang mit der Folge steigender Preise. Diese sehr erfreuliche Tendenz hat sich am Vermietungsmarkt noch nicht in gleicher Weise durchgesetzt. Allerdings sind auch in diesem Bereich, wenn auch regional und sektoral mit unterschiedlicher Ausprägung, Erholungstendenzen erkennbar.

Die Containerschiffahrt hat sich in den letzten Monaten schneller als erwartet erholt. Die Erholung der Weltwirtschaft, aber auch das so genannte slow-steaming und hohe Verschrottungsaktivitäten führten dazu, dass ein Großteil der noch Anfang des Jahres aufliegenden Schiffe wieder in Fahrt gebracht werden konnte. Nicht ganz so erfreulich war die Entwicklung bei den Bulkern und in der Tankschiffahrt. Diese Märkte sind aber ohnehin deutlich volatiler von saisonalen/regionalen Einflüssen abhängig.

Die Entwicklung der Bank im ersten Halbjahr verlief weiterhin positiv und entsprach unseren Planungen. Unsere konservative Geschäftspolitik, die das Eingehen von Engagements im subprime-Bereich oder ähnlichen Asset-Klassen von vorne herein verbietet, hat sich weiter ausgezahlt. Im Immobilienkreditbereich mit dem Fokus auf das kundenorientierte risikoarme Geschäft mit Einzelabschnitten zwischen EUR 1 und EUR 10 Mio. liegt das Zusagevolumen von EUR 90 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert von EUR 85 Mio. Aufgrund einiger vorzeitiger Rückzahlungen stieg das bilanzweite Volumen der mit unseren Immobilienkunden abgeschlossenen Kredite etwas langsamer als ursprünglich geplant und lag zum 30. Juni 2010 bei EUR 1.126 Mio.

Im Schiffskreditbereich erfolgten auch im ersten Halbjahr 2010 keine Neuzusagen. Im Hinblick auf die unverändert unbefriedigende Refinanzierungssituation über Schiffspfandbriefe haben wir unsere Bestände weiter reduziert.

Im Kommunalkreditgeschäft haben wir unverändert keine besonderen Aktivitäten ergriffen. Das Neugeschäft in Höhe von EUR 24 Mio. stand im Zusammenhang mit Ersatzgeschäften zur Pflege der Deckungsmassen.

Die Absatzsituation für Pfandbriefe sowie erfreulicherweise mittlerweile auch wieder für ungedeckte Schuldverschreibungen, zumindest mit kürzeren Laufzeiten, verlief für uns im ersten Halbjahr positiv. Sämtliche Refinanzierungserfordernisse aus dem Aktivgeschäft konnten befriedigt werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung liegt etwas über unseren Planungen und deutlich über dem Vorjahr. Ursache ist insbesondere das Zinsergebnis, da – anders als im ersten Halbjahr des Vorjahres – Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit der Liquiditätssicherung der Bank nicht mehr notwendig waren. Die Kosten liegen etwas über dem Vorjahr, aber innerhalb des Budgets. Die Risikosituation ist unverändert entspannt. Vorsorgeaufwendungen waren nur in geringem Umfang und dabei insbesondere zur Erhöhung der Pauschalwertberechtigung erforderlich. Unverändert werden sämtliche Wertpapiere des Liquiditätsbestandes mit Marktkursen bewertet.

Zur Beurteilung des Risikomanagements und der im Rahmen der Gesamtbanksteuerung vorgehaltenen organisatorischen Regelungen verweisen wir auf die Ausführung im Lagebericht über das Geschäftsjahr 2009. Bei allen wesentlichen Risikoarten sind die ohnehin schon niedrigen bankinternen Vorgaben nur zu einem geringen Prozentsatz ausgenutzt. Im Zusammenhang mit zusätzlichen Vorgaben aufgrund der geänderten Mindestanforderungen an das Risikomanagement haben wir im ersten Halbjahr insbesondere die Berichterstattung im Zusammenhang mit Liquiditätsrisiken weiter verfeinert. Weitere nennenswerte Veränderungen der im Lagebericht zum 31. Dezember 2009 dargestellten Risikoüberwachungssysteme haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Die Liquiditätskennziffer lag zum 30. Juni 2010 bei 1,18. Die Solvabilitätskennziffer bei 10,02.

Wir gehen davon aus, dass es uns auf der Basis eines weiterhin erfolgreichen Immobilienkreditgeschäftes und deren Refinanzierung über Pfandbriefe auch im zweiten Halbjahr gelingen sollte, unsere vorsichtige Geschäftspolitik erfolgreich fortsetzen zu können. Aufgrund unserer konservativen Kreditstrategie sollten die Risikovorsorgeaufwendungen sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau bewegen. Insofern sind wir zuversichtlich, zum Jahresende ein über dem Vorjahreswert liegendes Ergebnis ausweisen zu können.

Hamburg, den 4. August 2010

Thomas Schulze

Thomas Buer

# Halbjahresabschluss

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		759,42		1
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		1.217.168,87		1.627
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	EUR 1.217.168,87			
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	<b>1.217.928,29</b>	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR 0,00			
b) Wechsel		0,00	<b>0,00</b>	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR 0,00			
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) Hypothekendarlehen		0,00		0
b) Kommunalkredite		115.367.227,61		174.188
c) andere Forderungen		14.297.974,79	<b>129.665.202,40</b>	34.104
darunter: täglich fällig	EUR 6.462.228,34			
gegen Beihung von Wertpapieren				
EUR	0,00			
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				
a) Hypothekendarlehen		1.176.712.476,36		1.127.535
b) Kommunalkredite		0,00		0
c) andere Forderungen		8.933.039,36	<b>1.185.645.515,72</b>	9.080
darunter: gegen Beihung von Wertpapieren				
EUR	0,00			
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 0,00	0,00		0
ab) von anderen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 0,00	0,00	0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 26.666.958,61	26.666.958,61		0
bb) von anderen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 134.502.005,03	134.502.005,03	161.168.963,64	164.150
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	<b>161.168.963,64</b>	
Nennbetrag	EUR 0,00			
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			<b>0,00</b>	0
			<b>0,00</b>	0
<b>6a. Handelsbestand</b>				
<b>7. Beteiligungen</b>			<b>0,00</b>	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR 0,00			
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR 0,00			
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			<b>0,00</b>	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR 0,00			
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR 0,00			
<b>9. Treuhandvermögen</b>			<b>208.032.776,26</b>	148.024
darunter: Treuhandkredite	EUR 208.032.776,26			
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			<b>0,00</b>	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	EUR 0,00	0,00		
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR 17.684,50	17.684,50		17
c) Geschäfts- oder Firmenwert	EUR 0,00	0,00		
d) geleistete Anzahlungen	EUR 0,00	0,00		
<b>12. Sachanlagen</b>			<b>76.390,04</b>	95
<b>13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital</b>			<b>0,00</b>	0
darunter: eingefordert	EUR 0,00			
<b>14. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>22.160,76</b>	2
<b>15. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		1.979.159,63		2.961
b) andere		458.604,36	<b>2.437.763,99</b>	561
<b>16. Aktive latente Steuern</b>			<b>0,00</b>	0
<b>17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			<b>0,00</b>	0
<b>18. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			<b>0,00</b>	0
			<b>1.688.284.385,60</b>	<b>1.662.345</b>
<b>Summe der Aktiva</b>				

# Halbjahresabschluss

	EUR	EUR	EUR	Passivseite Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) begebene Namenspfandbriefe		91.027.270,48		95.502
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe				
EUR 91.027.270,48				
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR	0,00		
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		0,00		30
c) andere Verbindlichkeiten		269.805.455,80	<b>360.832.726,28</b>	297.195
darunter: täglich fällig	EUR	22.796.593,59		
zur Sicherstellung aufgenommenen Darlehen an den Darlehensgeber				
ausgehändigte Namenspfandbriefe				
EUR 0,00				
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR	0,00		
und Öffentliche Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) begebene Namenspfandbriefe		557.107.910,77		537.828
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe				
EUR 554.061.623,10				
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR	3.026.087,67		
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		106.356.329,98		137.073
c) Spareinlagen				
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist				
von drei Monaten	EUR	0,00		
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist				
von mehr als drei Monaten	EUR	0,00		
d) andere Verbindlichkeiten		152.021.063,94	<b>815.485.304,69</b>	127.250
darunter: täglich fällig	EUR	801,48		
zur Sicherstellung aufgenommenen Darlehen an den Darlehensgeber				
ausgehändigte Namenspfandbriefe				
EUR 0,00				
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR	0,00		
und Öffentliche Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen				
aa) Hypothekenspfandbriefe		136.131.346,29		105.614
davon Hypothekenspfandbriefe	EUR	136.131.346,29		
davon Schiffshypothekenspfandbriefe	EUR	0,00		
ab) Öffentliche Pfandbriefe		71.191.192,11		117.788
ac) sonstige Schuldverschreibungen		0,00	207.322.538,40	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0
darunter Geldmarktpapiere	EUR	0,00		
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			<b>208.032.776,26</b>	148.024
darunter: Treuhandkredite	EUR	208.032.776,26		
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			<b>2.185.035,44</b>	1.611
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		717.204,21		846
b) andere		399,79	<b>717.604,00</b>	1
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			<b>0,00</b>	0
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00		0
b) Steuerrückstellungen		0,00		0
c) andere Rückstellungen		395.562,98	<b>395.562,98</b>	777
<b>8. (weggefallen)</b>				
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			<b>23.953.205,55</b>	23.953
darunter vor Ablauf von zwei Jahren fällig	EUR	0,00		
<b>10. Genusssrechtskapital</b>			<b>27.500.000,00</b>	27.500
darunter vor Ablauf von zwei Jahren fällig	EUR	0,00		
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			<b>0,00</b>	0
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) gezeichnetes Kapital		19.000.000,00		19.000
b) Kapitalrücklage		20.775.000,00		20.775
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		0,00		0
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder				
mehrfach beteiligten Unternehmen	EUR	0,00		0
cc) satzungsmäßige Rücklagen		0,00		0
cd) andere Gewinnrücklagen		100.000,00	100.000,00	100
d) Bilanzgewinn		1.984.632,00	<b>41.859.632,00</b>	1.478
<b>Summe der Passiva</b>			<b>1.688.284.385,60</b>	<b>1.662.345</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen		642.560,86		658
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	<b>642.560,86</b>	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		67.883.266,42	<b>67.883.266,42</b>	68.931

## Halbjahresabschluss G + V

<b>Aufwendungen</b>	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinsaufwendungen</b>			23.312.295,75	29.481
<b>2. Provisionsaufwendungen</b>			95.745,87	192
<b>3. Nettoaufwand des Handelsbestands</b>			0,00	44
<b>4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	1.035.273,59			1.024
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	152.771,29	1.188.044,88		152
darunter: für Altersversorgung	EUR 25.900,10			
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.275.840,34	2.463.885,22	1.220
<b>5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			25.691,54	30
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			11.987.754,54	0
<b>7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	0
<b>8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00	10
<b>9. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			0,00	0
<b>10. (weggefallen)</b>			0,00	0
<b>11. Ausserordentliche Aufwendungen</b>			0,00	0
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			0,00	0
<b>13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen</b>			463,00	0
<b>14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne</b>			0,00	0
<b>15. Jahresüberschuss</b>			1.984.632,00	1.478
		<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>39.870.467,92</b>	<b>33.631</b>

Halbjahresabschluss G + V

	EUR	EUR	<b>Erträge</b> Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	25.700.450,90		29.557
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.726.973,46	27.427.424,36	2.825
<b>2. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00		0
b) Beteiligungen	0,00		0
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0
<b>3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabfüh- rungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>		0,00	0
<b>4. Provisionserträge aus</b>			
a) Kreditgeschäft	31.691,24		180
b) Dienstleistungen	285.021,79	316.713,03	388
<b>5. Nettoertrag des Handelsbestands</b>		0,00	0
<b>6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		17.012,09	573
<b>7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, An- teilen an verbundenen Unternehmen und wie Anla- gevermögen behandelten Wertpapiere</b>		0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>		12.109.318,44	108
<b>9. (weggefallen)</b>		0,00	0
<b>10. Ausserordentliche Erträge</b>		0,00	0
<b>11. Erträge aus Verlustübernahme</b>		0,00	0
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>		0,00	0
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>39.870.467,92</b>	<b>33.631</b>

## ALLGEMEINE ANGABEN

Aufgrund der Umsetzung der EU-Transparenzrichtlinie in nationales Recht veröffentlicht die Bank einen Halbjahresfinanzbericht, der einen Zwischenabschluss, einen Zwischenlagebericht sowie eine "Versicherung der gesetzlichen Vertreter" enthält.

Der Halbjahresfinanzbericht ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

## ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich wie im Vorjahr unverändert fortgeführt. Abweichungen ergaben sich durch die erstmals anzuwendenden Änderungen aus dem Bilanzmodernisierungsgesetz. Änderungen ergaben sich im Bereich der Fremdwährungsbewertung.

Der Halbjahresfinanzbericht wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, den ergänzenden aktienrechtlichen Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung des Pfandbriefgesetzes und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards des DRSC werden beachtet.

Derivative Finanzgeschäfte dienen ausschließlich der Absicherung von Zinsänderungsrisiken und fließen - wie in der bislang angewandten Bilanzierungspraxis - in die Gesamtbanksteuerung ein. Rückstellungen hierfür waren nicht erforderlich. Die laufenden Zinsen sind - periodengerecht abgegrenzt - im Zinsergebnis enthalten.

Beim Ausweis der Risikovorsorge haben wir von der Möglichkeit der Überkreuzkompensation aller Aufwendungen und Erträge gemäß § 340f Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

## KAPITALRÜCKLAGE/GEWINNRÜCKLAGE

Entwicklung	Kapitalrücklage		Gewinnrücklage	
	2010 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2009 TEUR
Stand 1.1.	20.775	20.775	100	100
Einstellung im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Stand 30.06.	20.775	20.775	100	100

## ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2010 bis 30.06.2010 TEUR	01.01.2009 bis 30.06.2009 TEUR
Zinserträge	27.427	32.382
Zinsaufwendungen	23.312	29.481
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>4.115</b>	<b>2.901</b>
Provisionserträge	317	568
Provisionsaufwendungen	96	192
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>221</b>	<b>376</b>
<b>Zins- und Provisionsüberschuss</b>	<b>4.336</b>	<b>3.277</b>
Währungsergebnis	121	-44
sonstige betriebliche Erträge	0	108
Löhne und Gehälter	1.035	1.024
Soziale Abgaben	153	152
Verwaltungsaufwendungen	1.301	1.250
<b>Verwaltungsaufwand Gesamt</b>	<b>2.489</b>	<b>2.426</b>
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	<b>1.968</b>	<b>915</b>
Risikovorsorge	-101	-10
Zu-/Abschreibungen auf Ford./bes.WP	118	573
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.985</b>	<b>1.478</b>
Steuern (ohne Ertragsteuern)	0	0
Ertragsteuern	0	0
<b>abzuführender Gewinn</b>	<b>1.985</b>	<b>1.478</b>

## FINANZDERIVATE

	30.06.2010 TEUR	30.06.2009 TEUR
Zins-Swaps (gleiche Währung)	777.363	892.726
Insgesamt	777.363	892.726

Zinsswaps werden ausschließlich zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken im Rahmen der Gesamtbanksteuerung abgeschlossen.

Das Zinsänderungsrisiko wird für das Gesamtinstitut ermittelt. Die Zinsswaps fließen als zinstragende Position in die gesamte Zinsposition der Bank mit ein.

### Kundengruppengliederung im Derivatengeschäft

	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR
OECD Banken	777.363	892.726
Insgesamt	777.363	892.726

Das Kreditäquivalent (Adressenausfallrisiko) wird nach der Laufzeit-Methode ermittelt und belief sich zum Stichtag 30.06.10 auf TEUR 20.504, was 2,64 % des ausstehenden Nominal-Volumens entspricht. Die Marktbewertung beträgt TEUR 7.643.

### **VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN**

	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen ggü. Kreditinstituten	6.819	24.718
Forderungen ggü. Kunden	8.767	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	256.614	279.013
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	57.077	24.879

### Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz

Die nach § 28 Pfandbriefgesetz vierteljährlich zu veröffentlichenden Angaben sind auf der Homepage der Bank unter [www.warburghyp.de](http://www.warburghyp.de) veröffentlicht.

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 16. August 2010

Thomas Schulze

Thomas Buer

M.M.Warburg & CO Hypothekenbank AG

D-20354 Hamburg

Colonnaden 5

Telefon 040/35 53 34-0

Telefax 040/35 53 34-19

E-Mail: [warburg.hyp@warburghyp.de](mailto:warburg.hyp@warburghyp.de)

Internet: [www.warburghyp.de](http://www.warburghyp.de)

Handelsregister Hamburg HRB 58677

Bankleitzahl 202 204 00

Bankverbindung M.M.Warburg Bank  
(BLZ 201 201 00) Konto Nr. 1000 116 009